

- Wertpapier-Kenn-Nummer 558800 -

Zwischenbericht 30. September 2005

| Pilkington Deutschland AG | 1.4. - 2005 | 30.9. 2004 | Veränderung in % |
|----------------------------------|------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| Umsatz in Mio. € | | | |
| Bauglas | 77,4 | 79,7 | |
| Basisglas | 93,7 | 90,9 | |
| Gesamt | 171,1 | 170,6 | 0,3 |
| Investitionen in Mio. € | 4,9 | 15,7 | -68,8 |
| Arbeitnehmer im Durchschnitt | 1.396 | 1.491 | -6,4 |
| Arbeitnehmer zum Stichtag | 1.411 | 1.469 | -4,0 |
| Ergebnis vor Steuern in Mio. € | 31,8 | 30,8 | 3,3 |

Umsatz

Aufgrund der allgemeinen schwachen konjunkturellen Entwicklung im Bausektor mussten im ersten Halbjahr Defizite, sowohl bei den Absatzmengen als auch bei den Erlösen, gegenüber dem Vorjahr hingenommen werden. Trotz dieser rückläufigen Entwicklung und der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Lage gelang es, den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. € auf 171,1 Mio. € zu steigern. Dies ist im Wesentlichen auf einen Zugewinn bei hochwertigen Gläsern sowie auf die Erhebung eines Energiezuschlags zurückzuführen. Der Energiezuschlag wurde im November des vergangenen Jahres eingeführt und wird dem Kunden in Abhängigkeit der Entwicklung des Rohölpreises pro Ladung geliebertem Glas in Rechnung gestellt.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten reduzierte sich von 1.469 im September 2004 um 4,0 % auf 1.411 im September 2005. Im Wesentlichen ist dies auf eine Überführung von administrativen Tätigkeiten in geschäftsfeldübergreifende Service Center für die Bereiche Personal und Finanzen, welche nun der Pilkington Holding GmbH zugeordnet sind, zurückzuführen. Darüber hinaus wurden auf Grund der allgemeinen Entwicklung weitere Personalanpassungen am Standort Gelsenkirchen durchgeführt.

Investitionen

Vor dem Hintergrund den Cash Flow weiter verbessern zu wollen, war das erste Halbjahr durch ein relativ verhaltenes Investitionsverhalten geprägt. Im Vordergrund standen diverse kleinere Investitionen sowie die Heißreparatur der Linie 2 in Weiherhammer. Die Abweichung zum Vorjahr ist auf die dort auslaufende Kaltreparatur der Linie 1 in Gladbeck zurückzuführen. Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum die Zustimmung für das Projekt der neuen Automobilglasschneidanlage im Werk Gladbeck erteilt.

Ergebnis

Das Ergebnis vor Steuern im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres erhöhte sich um 3,3 % gegenüber dem Vorjahr auf 31,8 Mio. €

Eine positive Auswirkung auf das Ergebnis zeigt die fortlaufende Verbesserung der Kostenstruktur im Unternehmen sowie die gegenüber dem Vorjahr ausgebliebenen Restrukturierungsaufwendungen. Teilweise kompensiert wurden diese Verbesserungen jedoch durch steigende externe Kosten für Rohstoffe und insbesondere Energien sowie zusätzlich durch steigende Frachtkosten aufgrund der eingeführten LKW-Maut und der steigenden Dieselpreise.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres ist nicht mit einer wesentlichen Verbesserung der konjunkturellen Lage sowie mit weiter sinkenden Erlösen zu rechnen. Deshalb erwarten wir für die zweite Geschäftsjahreshälfte ein Ergebnis unter dem des ersten Halbjahres.

Pilkington Deutschland AG

Dr. Clemens Miller

Jochen Settelmayer